

# Die Lebensthemen Großer Kinder (ca. 6-13J)

und deren Bedeutung für eine gute Entwicklung

Institut für Bildung und Entwicklung Brandenburg

02. 06. 2022 online

**Dipl. -Psych. Oggi Enderlein**

Dipl. -Psych. Oggi Enderlein,  
Erlenweg 70A 14532 Kleinmachnow  
[info@oggi-enderlein.de](mailto:info@oggi-enderlein.de)



- 1. Wie geht es den Jungen und Mädchen?**
- 2. Lebensthemen und ihre Bedeutung für die  
Entwicklung**
- 3. Was können Erwachsene tun?**

## **Konvention über die Rechte des Kindes Artikel 3:**

***„Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ...  
ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt,  
der vorrangig zu berücksichtigen ist.“***

# **Einfluss auf das allgemeine Wohlbefinden**

- **Familie: Klima / sozioökonomische Ressourcen**
- **Schule**
- **Freunde**
- **Aktionsräume / Wohnumfeld**
  
- ✓ **Beteiligung**
- ✓ **Selbstwertwirksamkeitserleben**
- ✓ **vielseitige Freizeitaktivitäten / Interesse an neuen Dingen**
- ✓ **Bewegung**

LBS-Kinderbarometer 2016; DJI 2015 u.a.

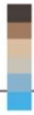


## Psychosomatische Beschwerden



Abbildung 9: Subjektive Aussagen zu Beschwerden von Kindern nach dem ersten und während des zweiten Lockdowns (Anteil „mindestens einmal pro Woche“ in %)

Quelle: Ravens-Sieberer et al. 2021.



## Verhaltens- und emotionale Probleme

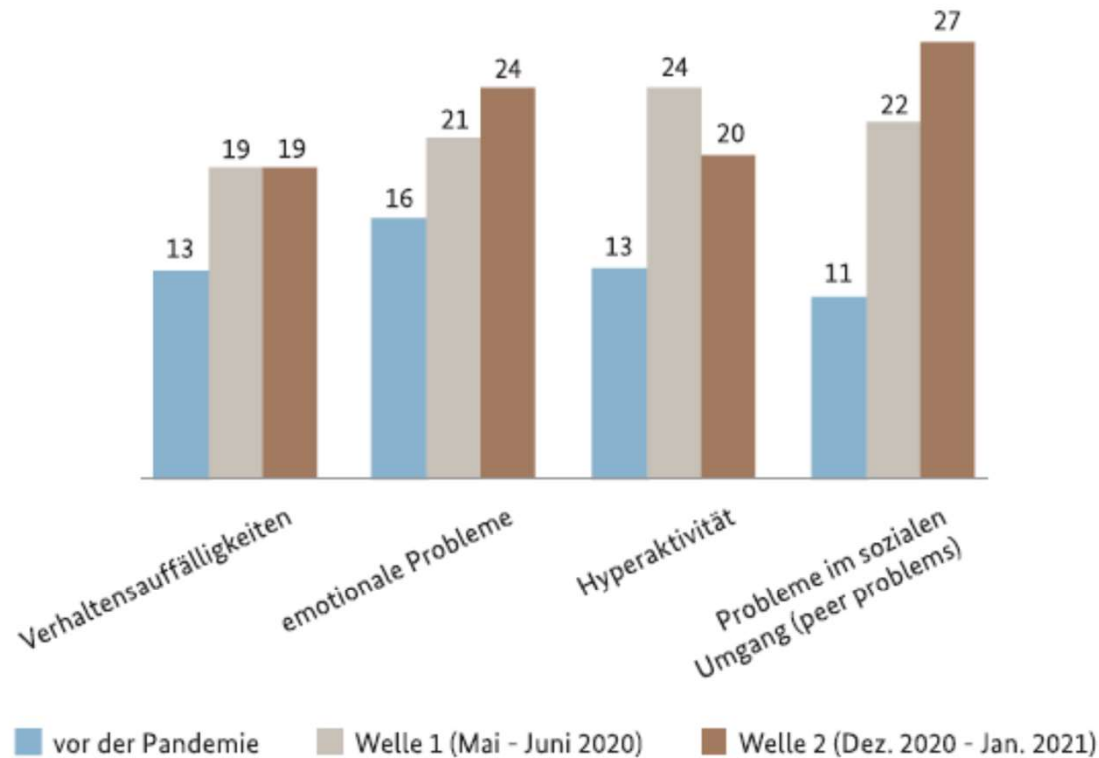


Abbildung 10: Veränderung des Risikos für Verhaltensauffälligkeiten nach dem ersten und während des zweiten Lockdowns (Anteil „grenzwertig“ und „auffällig“ in %)

Quelle: Ravens-Sieberer et al. 2021.

# **Folgen der Pandemie**

**Schlechte Lebensqualität 7- bis 10-Jährige:  
vor Corona: 7,7% im Lockdown 41,3 %**

**Einsamkeitsgefühle**

**Online-Spiele: vor Corona: 79 Minuten/Tag erster Lockdown: 139 Minuten/Tag**

**Wenig Bewegung**

**Gewichtszunahme - Essstörungen**

**Besonders belastet sind Kinder mit niedrigem sozioökonomischem Status  
und aus Familien mit geringerem Bildungshintergrund**

Ravens-Sieberer et al. 2021 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung BiB 2021

# **Fehlende Gelegenheiten für analoge Kommunikation, Welterfahrung und Bewegung**

**Kinder sollten täglich mindestens 60 Minuten pro Tag (insgesamt)  
moderat-intensiv körperlich aktiv sein.**

**Das erreichen bei den 11-Jährigen Jungen 21,3 % Mädchen 14,2%**

HBSC-Studienverbund Deutschland 2020, Faktenblatt „Körperliche Aktivität bei Kindern und Jugendlichen“.

**Liebste Freizeitbeschäftigungen der 6- bis 13-Jährigen:  
Aktivitäten mit Freunden, draußen spielen, Sport**

**seltener als einmal pro Woche spielen im Freien**

**Mädchen: 24% Jungen: 16%**

World Vision 2018; Kinder-Medien-Studie (KMS) 2018 .

**Jedes dritte Kind (9-14J) hat keine oder nur uninteressante  
Treffpunkte bzw. Spielplätze im Wohnumfeld**

LBS-Kinderbarometer Deutschland, 2016;

**10- bis 11-jährige Mädchen  
sind mit ihrer Freizeit am wenigsten zufrieden**

World Vision 2018



**Kinder gehen gern in die Schule, weil sie dort andere Kinder treffen**

**In der Schule ist die Zeit zum Quatschen und für Rückzug und Erholung für jedes zweite Kind zu kurz**

**Während Pandemie war der fehlende Kontakt zu Freunden für die Kinder besonders belastend**

(KIM-Studie 2014 World Vision-Kindheitsstudien; LBS-Kinderbarometer Deutschland 2011 und 2014, Deinert et al.2018, DJI.2020)

**Was haben Sie im Alter  
zwischen etwa 8 und 12  
Jahren gemacht, wenn kein  
Erwachsener gesagt hat, was  
sie tun und lassen sollten und  
Sie sich unbeaufsichtigt  
geföhlt haben?**

## **Lebensthemen der Großen Kinder**

- **„Selber groß sein“**
- **zusammen sein mit Gleichaltrigen**
- **eigenständig die Welt  
im Wohnumfeld entdecken, mit ihren Elementen spielen**
- **Etwas tun, was man sich selbst ausgedacht hat**
- **Bewegung / Geschicklichkeit / Körpererfahrung**
- **oft Verbotenes, Riskantes, Ungehöriges**
- **Nützliches**
- **Gefühle**

# **Lebensthemen der Großen Kinder**

**Erfassen der Prinzipien gesellschaftlichen Zusammenlebens:**

**Normen, Regeln, Werte**

**Gruppengesetze**

**„Wir-Gefühl“**

**Freundschaft vs. „Feindschaft“**

**Zugehörigkeit vs. Ausgrenzung**

## **Kinder wollen wissen:**

**Wie funktioniert die Welt?**

**Wie funktioniert das Leben?**

**Wie funktionieren die Menschen?**

## **Wie funktioniere Ich:**

*Wer bin ich, im Vergleich zu anderen?*

*Was kann ich mit meinem Willen / aus  
eigener Kraft*

*bewirken und erreichen?*

# **Bedeutung der Lebensthemen**

**für die**

**körperliche  
geistige  
emotionale  
soziale**

**Entwicklung**

# **Bedeutung der Lebens Themen für die körperlich-organische Entwicklung und Gesundheit**

## **Muskel-, Skelettsystem**

**Motorik: Koordination, Reaktion**  
Unfallprävention

**Nervensystem**  
Verfestigung von Gelerntem

## **Immunsystem**

**Prävention  
von Herz- Kreislauferkrankungen**

# **Bedeutung für die Entwicklung geistig-kognitiver Kompetenzen:**

**Konzentrationsfähigkeit  
Beobachtungsgabe**

**Problemlösen:  
intelligente Lösungen  
(er-)finden**

**vorausschauend planen**

**Entdeckung der Natur  
und ihrer Gesetze**

**Bereitschaft zu lernen**



# **Erfahrungen mit Gefühlen bei sich selbst und anderen Menschen sammeln**

## **emotionale Widerstandskraft:**

Angstbewältigung  
Frustrationstoleranz  
Selbstkontrolle

## **emotionales „Repertoire“:**

Lebendigkeit  
Begeisterungsfähigkeit  
Ausstrahlung  
Zuversicht-Lebensmut

## **emotionales Gleichgewicht:**

Abbau von Aggression,  
Frustration, Depression, Stress

## **Glückserleben**

# **Bedeutung für die Ich-Entwicklung**

**Eigenverantwortlichkeit, Initiative  
Souveränität, Leistungsbereitschaft**

## **Selbst**

**-ständigkeit**

**-vertrauen**

**-bewusstsein**

**-kritik**

**-beherrschung**

**-wirksamkeit**

# **Erforderliche Lebens- und Berufskompetenzen:**

**Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen, gute Manieren, Teamgeist sowie Lern- und Leistungsbereitschaft.**

**Immer mehr Unternehmen erkennen: Fachlich Versäumtes kann durch Nachhilfe ausgeglichen werden. Sozialkompetenzen lassen sich hingegen nicht so leicht nachholen.**

(DIHK Unternehmensbefragung 2019 )

**Nur 46% der Grundschulleitern findet, dass die Schule das Kind ausreichend auf das Leben nach der Schule vorbereitet**

Deutsches Schulbarometer 2019

# **Bedeutung für die Entwicklung sozialer Kompetenz**

**Konfliktfähigkeit**

**Rücksichtnahme**

**Einfühlungsfähigkeit**

**Toleranz**

**Verantwortungsübernahme**

**Teamfähigkeit**

# **Entwicklungsrelevante Lebensbedürfnisse der „Großen Kinder“ (ca. 6-13 J.)**



## **Ängste der Erwachsenen:**

- **Kind könnte etwas zustoßen**
- **Kind könnte stören**
- **Kind könnte Schaden anrichten**
- **Kind könnte versagen**
- **schlechter Einfluss**

### **Verstoß gegen Aufsichtspflicht, Haftpflicht**

***Was pädagogisch nachvollziehbar begründet ist, kann keine Aufsichtsverletzung sein*** (Hundmeyer DVD AV1).

# **Wünsche an Nachmittagsangebote**

**Zeit zum Ausruhen**

**Möglichkeiten zum Spielen**

**Sportangebote**

**Projektarbeit**

**Hausaufgaben lieber zu Hause**  
(außer Kinder unterer Bildungsschichten)

LBS-Kinderbarometer 2016, World Vision 2018

**Bewegung, Spiel, Zeit mit Freunden,  
Selbstwirksamkeitserfahrungen**

**vermindern**

**Stress, Aggression, Frustration, Depression**

**fördern**

**Wohlbefinden und psychische Gesundheit**

**Konzentration + Lernleistung**



# Entwicklungsförderung von „Großen Kindern“ gibt Gelegenheiten zum

*Entdecken*

*Erforschen*

*Erfinden*

*Ausprobieren-Üben*

*Informieren*

*Konstruieren*

*Organisieren*

*Kommunizieren*

*Bewegen*

*Erholen*

*Sich-nützlich-Machen*

*Nach-Denken*

**Lernen  
und  
Wachsen**

# Was allen Kindern gut tut

## ✓ **Entwicklungsgerechte Strukturen, Grenzen und Freiräume**

### ✓ **Selbstwirksamkeitserfahrungen:**

Ermutigung, Anleitung und Begleitung damit Kinder Dinge selbst anfertigen, erforschen, organisieren, auf die Beine stellen können (ggf. Einbinden von Experten)

### ✓ **Lebenserfahrungen in und mit der Natur:**

Spielen, bauen, bewegen, orientieren, Umgang mit Feuer, Wasser, (Eis, Schnee) Erde, Pflanzen, Tieren, Tag-Nacht, Wetter, Sternenhimmel...

### ✓ **Begleitung in die Lebenswelt außerhalb von Elternhaus und Schule:**

Besuch von Institutionen, Veranstaltungen, Einrichtungen, Betrieben, Internet...

### ✓ **Spiele, vor allem draußen:**

Bewegungs-, Mannschafts-, Geschicklichkeitsspiele, Einsatz von Handys

### ✓ **Anleitung zu kreativen, handwerklichen, technischen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten**

### ✓ **Wertevermittlung: eigenes Vorbild, Regeln, Inhalte**

Infos, Geschichten, Lieder, Riten

# Kinderperspektiven auf Ganzttag im Grundschulalter

## Übersicht Ergebnisse

1. **Die Gestaltung positiver pädagogischer Beziehungen (Beziehungen zwischen Kindern und Pädagog\*innen)**
  1. In Lern- und Arbeitssettings von Pädagog\*innen unterstützt werden, die aufmerksam und respektvoll an die Interessen und Bedarfe von Kindern anknüpfen
  2. In Alltagssituationen mit Pädagog\*innen in Beziehungen interagieren, die von Emotionalität, Vertrauen und Ebenbürtigkeit gekennzeichnet sind
  3. In Konfliktsituationen von Pädagog\*innen begleitet werden, die verständnisvoll und fair intervenieren und Strategien für ein friedliches und demokratisches Miteinander etablieren
  4. An der Gestaltung des Ganztages beteiligt sein, mitreden und mitbestimmen
2. **Die Gestaltung einer positiven Peer-Kultur (Beziehungen unter Gleichaltrigen)**
  1. ‚Wild‘ spielen: sich gegenüber anderen behaupten, mit anderen messen und in der Gruppe selbst tragfähige Regeln entwickeln (besonders Jungs)
  2. Sich zurückziehen, unterhalten und soziale Beziehungen verhandeln (eher Mädchen)
  3. Sich einen Ort aneignen und Fantasiespiele spielen
  4. Freunde haben, Freundschaft erleben und sich auf Freund\*innen verlassen können
3. **Die produktive Bearbeitung von Themen und Aufgaben der mittleren und späten Kindheit**
  1. (Noch) Verbotenes tun und Grenzen austesten
  2. Zerstreuten, unterhaltsamen und entspannenden Aktivitäten nachgehen
  3. Handlungspraktischen Tätigkeiten langanhaltend nachgehen und sich in Situationen mit 'Ernstcharakter' bewähren
  4. Sich in riskanten, herausfordernden Bewegungsaktivitäten und (kompetitive) Bewegungsspielen erproben
4. **Die Erweiterung des Bildungsraums Schule/Ganzttag in die Natur und Außenwelt**
  1. Naturerfahrungen machen
  2. Ausflüge machen und die Außenwelt erfahren

Walther et al. 2020

6

**Kinder (auch) sich selbst überlassen,  
ohne sie aus den Augen zu verlieren**

UN-Kinderrechtskonvention Artikel 29:

**...dass die Bildung des Kindes darauf gerichtet sein muss,  
die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und  
körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu  
bringen**

***Um ein Kind zu erziehen  
braucht man ein ganzes Dorf***

***Um groß zu werden,  
braucht man als Kind ein ganzes Dorf!***

**Danke**

**fürs Zuhören, Zuschauen und  
Mitdenken**

**Dipl. -Psych. Oggi Enderlein  
Erlenweg 70A  
14532 Kleinmachnow  
Tel: 033203 70733  
info@oggi-enderlein.de**



